

# PERSONALRATSWAHL 2019

Superkreuz

 VLBS<sup>SH</sup>



 VLBS<sup>SH</sup>

... DENN DIE BERUFLICHE BILDUNG,  
DAS IST DER VLBS.



**Ihr Partner  
an den Berufsbildenden Schulen**

**Landesgeschäftsstelle  
Verband der Lehrerinnen und Lehrer  
an Berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein e.V.**

Muhliusstraße 65, 24103 Kiel,

Tel.: 0431/67 86 86  
Fax.: 0431/ 8 88 15 37  
E-Mail: [info@vlbs.sh](mailto:info@vlbs.sh)  
[www.vlbs.sh](http://www.vlbs.sh)

## Impressum

Herausgeber: Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen  
in Schleswig-Holstein e.V.  
Redaktion: AG Hauptpersonalratswahl 2019  
Verantwortlich: Landesvorstand VLBS  
Druck: Schmidt & Klaunig, Druckerei u. Verlag, Kiel

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**vom 6. bis 10. Mai 2019** finden die Personalratswahlen statt.

Um die Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein zukunftsfähig zu gestalten, müssen verschiedene Handlungsfelder umgehend bearbeitet werden. Der VLBS hat bereits vor längerer Zeit die aktuellen Herausforderungen der Beruflichen Bildung benannt und deren Bearbeitung angemahnt. Im Vordergrund stehen dabei die Erhöhung der Attraktivität der dualen Ausbildung und damit die Sicherung der Berufsausbildung in der Region. Weitere wichtige Handlungsfelder sind die Gewinnung von Lehrkräftenachwuchs und damit verbunden eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lehrkräfte sowie das Lernen mit digitalen Medien.

Ein wichtiger Baustein, um die Zukunftsaufgaben der Beruflichen Bildung zu bewältigen, ist die Gründung eines Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung (SHIBB). Die Technologisierung, die Digitalisierung und der Innovationsdruck in Industrie, Handwerk und Wirtschaft bedeuten eben auch, dass in der Beruflichen Bildung andere Strukturen als in den allgemeinbildenden Schularten benötigt werden. Der VLBS hält es für sinnvoll und notwendig, alle Aufgaben und Ressourcen in Zusammenhang mit der Beruflichen Bildung in einem Institut zu bündeln. Hierbei muss aber eine flexibel, schnell, eigenständig und zuverlässig handelnde Institution geschaffen werden. Die Gestaltung des SHIBB muss sich ausschließlich an den Zukunftsaufgaben der Beruflichen Bildung orientieren.

Auch beim Thema SHIBB beteiligen wir uns nicht an ideologischen Grabenkämpfen oder schüren mit unlauteren Behauptungen Ängste an den Schulen. Wir unterstützen keine faulen Kompromisse, sondern mahnen Fehlentwicklungen an und arbeiten konstruktiv mit allen Institutionen und Personen zusammen, die die Berufliche Bildung stärken wollen.

Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld ist eine enge Verzahnung mit dem allgemeinbildenden Schulsystem. Um den Übergang Schule - Beruf bzw. Schule - Studium erfolgreich zu gestalten, ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderzentren, berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) notwendig. Wir erwarten dazu ein klares Bekenntnis zu den sechs Schularten der berufsbildenden Schulen und damit auch zu allen Vollzeitbildungsgängen. Schularten, wie z. B. das Berufliche Gymnasium oder die Berufsfachschule sind wichtige Bausteine in der Schleswig-Holsteinischen Bildungslandschaft, sichern sie doch eine hohe Durchlässigkeit des beruflichen Schulsystems und bereiten junge Menschen erfolgreich auf den Arbeitsmarkt bzw. das Studium vor.

Umso wichtiger ist bei allen diesen Herausforderungen eine kompetente und offensive Personalratsarbeit vor Ort, die die Lehrkräfte bei ihrer Arbeit unterstützt. Benötigt wird außerdem eine engagierte Interessenvertretung, die die Belange der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen und RBZ gegen-

über Politik und Verwaltung vertritt und die Weiterentwicklung der Beruflichen Bildung aktiv begleitet.

Diese Interessenvertretung ist der VLBS! Der VLBS hat bei seiner Arbeit vor Ort in den Regionalverbänden sowie im Landesverband stets die besonderen Bedürfnisse der Lehrkräfte an den Beruflichen Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren im Fokus und formuliert wichtige Aspekte zur Weiterentwicklung der Beruflichen Bildung. Diese besondere Sicht auf die Belange der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen ist ein Alleinstellungsmerkmal des VLBS.

Wir Berufsschullehrerinnen und -lehrer stellen uns der ständigen Aufgabe, Jugendlichen durch die vielfältigen beruflichen Bildungsgänge Lebenschancen zu eröffnen, damit sie ihr Berufsleben zukunftsfähig gestalten können. Hierzu ist ein starker Verband nötig, der sich sowohl für die Weiterentwicklung der Beruflichen Bildung als auch für die Interessen der Lehrkräfte einsetzt.

Um möglichst effektiv für die Kolleginnen und Kollegen in den Schulen agieren zu können, ist es erforderlich, dass der VLBS nicht nur als parteiunabhängiger Lehrerverband stark ist, sondern auch die Verbands- und Personalratsarbeit strategisch aufeinander abgestimmt wird. Hierfür benötigen wir VLBS-Mehrheiten in den Personalvertretungen.

Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Personalratswahl. Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die VLBS-Kandidatinnen und Kandidaten und stärken Sie Ihre Personalvertretung vor Ort. Eine hohe Wahlbeteiligung und eine deutliche VLBS-Mehrheit in den Personalvertretungen zeigen der Landesregierung, dass die Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen und RBZ bereit sind, für ihre Rechte einzutreten.

Kompetente, motivierte und zuverlässige Kolleginnen und Kollegen stellen sich zur Wahl. Für diese Bereitschaft danken wir besonders!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Cosmus'.

**Stephan Cosmus**  
Landesvorsitzender



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thorge Erdmann'.

**Thorge Erdmann**  
Landesvorsitzender

Für die Wahl zum HPR (L) haben Sie

**3 Stimmen:**

**Zwei** für jeweils eine **Bewerberin**

und

**eine** für einen **Bewerber**

**Geben Sie alle Stimmen  
den Kandidatinnen und Kandidaten  
des VLBS!**

**WICHTIGE HINWEISE**

zum Wahlverfahren finden Sie auf Seite 20 und 21

## Unsere Kandidatinnen für den Hauptpersonalrat L



**1. Britta Kleemiß**

BS Elmshorn  
Vorsitz öPR  
Vorstandsmitglied des VLBS



**2. Iris Andresen**

RBZ Flensburg (Eckener Schule)

## Unsere Kandidatinnen für den Hauptpersonalrat L



**3. Maïke Ackermann**  
BBZ Segeberg



**4. Nicole Rohde**  
BBZ Segeberg



**5. Pia Offenhäuser**  
BBZ Mölln



**6. Nicole Lange**  
BBS Bad Oldesloe

## Unsere Kandidatinnen für den Hauptpersonalrat L



**7. Gabriele Jöhnk**  
Theodor-Litt-Schule Neumünster



**8. Christiane Schrock**  
RBZ Steinburg, Itzehoe



**9. Sabine Petersen**  
RBZ 1 Kiel



**10. Kathrin Engel**  
RBZ HLA, Flensburg



## Unsere Kandidatinnen für den Hauptpersonalrat L



**11. Melanie Appelius**

Friedrich-List-Schule Lübeck

## Unsere Kandidaten für den Hauptpersonalrat L



**1. Matthias Liebmann**

BS der HWK Lübeck  
Hauptpersonalratsmitglied

## Unsere Kandidaten für den Hauptpersonalrat L



**2. Jörg Henkhaus**

RBZ Steinburg, Itzehoe  
öPR-Mitglied  
Landesbeauftragter für  
Fachlehrer(innen) im VLBS



**3. Thorsten Breede**

BBZ Schleswig



**4. Volker Nissen**

RBZ Flensburg  
(Eckener Schule)



**5. Dr. Niels Memmen**

Hanse-Schule Lübeck

## Unsere Kandidaten für den Hauptpersonalrat L



**6. Thomas Bak**  
Emil-Possehl-Schule Lübeck



**7. Thorge Erdmann**  
BBZ Norderstedt  
Vorstandsmitglied im VLBS



**8. Frank Villwock**  
BS der HWK Lübeck



**9. Ulrich Zupke**  
BS Oldenburg

## Unsere Kandidaten für den Hauptpersonalrat L



**10. Andreas Altenbach**  
Dorothea-Schlötzer-Schule  
Lübeck



**11. Dirk Carstensen**  
BS Husum



**12. Andreas Harms**  
BS Eutin

# Der VLBS bietet

- **Kompetente und vertrauliche Beratung zu Themen wie**

- Beamtenrecht
- Tarifrecht der Angestellten
- in Fragen der Beihilfe
- Pension
- Rente
- Versetzungen
- Beförderungen
- Lehrerausbildung

- Leistungsstarke Dienstaftpflichtversicherung mit Schlüsselversicherung
- Informative Veranstaltungen wie Personalräteschulungen für den ÖPR, Vorträge und Fortbildungen zu aktuellen Themen, Seminare
- VLBS-Vertreter im Hauptpersonalrat als persönliche Ansprechpartner
- Berufsbezogene Publikationen
- Kompetente Rechtsberatung/Rechtsschutz durch Juristen des Dienstleistungszentrums
- Fachkundige Interessenvertretung bei aktuellen berufs- und bildungspolitischen Themen

## **Deshalb ist der VLBS Ihr Partner an den berufsbildenden Schulen und RBZ:**

- sachkundig und stets aktuell informiert
- fortschrittlich, engagiert und zuverlässig
- vertrauenswürdig und durchsetzungsfähig

Thorge Erdmann  
Stephan Cosmus

# Info – Veranstaltungen zur aktuellen Bildungspolitik

Impulsreferat mit anschließender Diskussion

Referent:

Matthias Liebmann (HPR Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur)

05.02.19 um 19:00	<b>HLA u. GWBS</b> Gasthof Handewitt Osterstr. 2 24983 Handewitt
14.02.19 um 18:00	<b>Nordfriesland</b> Dreisdörper Krog Dorfstr. 2 25853 Dreisdorf
18.02.19 um 17:00	<b>RD-Eck u. SL</b> La Tavola Kieler Str. 78 24340 Eckernförde
19.02.19 um 16:00	<b>Lübeck, Lauenburg, Segeberg</b> Forum Emil-Possehl-Schule Georg-Kerschensteiner Str. 27 23554 Lübeck
28.02.19 um 15:30	<b>Oldenburg u. Eutin-Plön</b> BBS Oldenburg Cafeteria Kremsdorfer Weg 31 23758 Oldenburg
12.03.19 um 15:30	<b>Kiel u. Neumünster</b> Mensa RBZ1 , Gebäude A Raum 134 Westring 100 24114 Kiel
18.03.19 um 15:00	<b>Dithmarschen</b> BBZ Dithmarschen Raum N102 Friedrichshöfer Str. 31 25704 Meldorf

# Tätigkeit im Hauptpersonalrat der Lehrkräfte (HPR L)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Hauptpersonalrat der Lehrkräfte vertritt mit 17 gewählten Mitgliedern ca. 30.000 Lehrerinnen und Lehrer in Schleswig-Holstein.

Die fast 5.100 Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen werden durch drei Vertreter repräsentiert, wovon zwei dem VLBS angehören. Durch das deutliche Zahlenverhältnis zu Gunsten der allgemeinbildenden Schulen ist zu erkennen, dass die Berufliche Bildung nicht den Schwerpunkt der Arbeit im Hauptpersonalrat hat.

Daher ist es von großer Bedeutung, dass wir uns für die Interessen und Belange der Kolleginnen und Kollegen an den Berufsbildenden Schulen und RBZ mit Engagement einsetzen.

Um einen kleinen Einblick in die Hauptpersonalratsarbeit zu geben, möchten wir im Folgenden einige prägnante Ereignisse und Themen erwähnen.

Ein ständiges und immer wiederkehrendes Thema ist der gesamte Prozess der Personalplanung, der durch den örtlichen Personalrat begleitet wird. Kommt es an einer Schule zur Einstellung, überprüft der Hauptpersonalrat im Kontakt mit dem örtlichen Personalrat die Festsetzung der Erfahrungsstufe bei den Beamten und die Eingruppierung gemäß TVL bei den Angestellten. Hier ist eine enge Zusammenarbeit zwischen örtlichem Personalrat und Hauptpersonalrat zum Wohle der Kolleginnen und Kollegen unverzichtbar.

An dieser Stelle danken wir den örtlichen Personalräten für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode.

In diesem Zusammenhang ist auch die Umsetzung von Versetzungen, Abordnungen oder der Ländertausch zu erwähnen. Dabei hat der örtliche Personalrat die Belange der eigenen Schule im Blick, während der Hauptpersonalrat - durch die Übersicht aller Schulen - andere wesentliche Aspekte ansprechen kann und somit die betroffene Lehrkraft bei ihrem Versetzungswunsch unterstützen kann. Seit 2017 gibt es ein online gestütztes Versetzungsverfahren (EVO: Elektronisches Versetzungsformular Online Schleswig-Holstein ([www.EVO.schleswig-holstein.de](http://www.EVO.schleswig-holstein.de))) Nach Auffassung des Hauptpersonalrates ist die Weiterentwicklung dieses Verfahren nach § 51 MBG vollumfänglich mitbestimmungspflichtig. Hierzu strebt der Hauptpersonalrat eine Dienstvereinbarung an, in der auch die Rechte der örtlichen Personalräte durch ein Rolle-Rechte-Konzept auf der Basis der bestehenden Erlasslage geregelt wird. Für den Berufsbildenden Bereich gilt nach dem Delegationserlass, dass SchulleiterInnen die Befugnis haben über Anträge auf Versetzung und Abordnung von Lehrkräften innerhalb des Landes Schleswig-Holstein im Einvernehmen mit der aufnehmenden Schule zu entscheiden. D.h., dass sowohl die Schulleitungen als auch die örtlichen Personalräte volle Einsicht in die Anträge der Datenbank haben müssen, um die Mitbestimmung zu ermöglichen.

Der Hauptpersonalrat begleitet und gestaltet alle Prozesse mit, die das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur umsetzen möchte. Beim Planstellenzuweisungsverfahren (PZV), bei der Ausschreibung und Stellenverteilung für die Beförderungen nach A11 für die Fachlehrerinnen und Fachlehrer und nach A14 für die Studienrätinnen und Studienräte ist der Hauptpersonalrat in der Mitbestimmung gewesen.



Im August 2018 wurden zum ersten Mal zehn Planstellen für Psychologinnen und Psychologen an berufsbildenden Schulen ausgeschrieben, die im Haushalt ausgewiesen wurden. Diese Maßnahme ist ein Schritt in die richtige Richtung, auch wenn hier zehn Lehrerstellen dauerhaft umgewandelt wurden. Der Bedarf an den Berufsschulen im Land ist sehr groß und die Kolleginnen und Kollegen brauchen eine professionelle Unterstützung beim Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern. Ebenso benötigen die Schülerinnen und Schüler eine pädagogisch-psychologische Beratung zur Intervention und Prävention. Der Beratungsschlüssel von 7.000 bis 10.000 Schülerinnen und Schülern pro Psychologen ist dennoch viel zu gering, um allen Akteuren gerecht zu werden. Wir als Gruppe Berufsbildende Schule im Hauptpersonalrat werden uns bei der weiteren Ausgestaltung der Stellen für die zukünftigen Psychologinnen und Psychologen einbringen, um eine möglichst große Effektivität für alle Beteiligten zu erreichen.

Im letzten Gespräch mit dem Personalreferat haben wir als Gruppe Berufliche Bildung darauf hingewiesen, wie wichtig die Möglichkeit eines Laufbahnwechsels von A12 nach A13 beim Direkteinstieg ist. Das Ministerium arbeitet bereits an einer Lösung. Des Weiteren soll auch über Aufstiegsmöglichkeiten für Fachlehrerinnen und Fachlehrer mit einem Bachelorabschluss nachgedacht werden. Bei dem großen Bedarf an Lehrkräften im Berufsbildenden Bereich ist es für den Hauptpersonalrat wichtig, sich für mögliche Aufstiegschancen einzusetzen. Des Weiteren begleiten wir auch verantwortungsbewusst alle Auswahlgespräche für den Quer- und Seiteneinstieg.

Die Themen Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) haben in den letzten eineinhalb Jahren viel Zeit im Hauptpersonalrat eingenommen. Neben der bereits besetzten Stelle des Landeskoor-

dinators für das BEM beabsichtigt das Ministerium zwei weitere Stellen einzurichten. Diese Stellen sollen nach dem Abbruch des bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Ausschreibungsverfahrens in diesem Jahr möglichst schnell besetzt werden. Dieses neue Besetzungsverfahren wird der Hauptpersonalrat konstruktiv begleiten. Eine vom Hauptpersonalrat angestrebte Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement soll in diesem Jahr als Erlass herauskommen. In diesem Erlass soll das Verfahren für das Betriebliche Eingliederungsmanagement geregelt werden. Dabei ist es für den Hauptpersonalrat besonders wichtig bei der Durchführung des BEM-Verfahrens einen zweiten Verfahrensweg zu etablieren. Um die Hemmschwelle für die betroffene Kollegin bzw. den betroffenen Kollegen zu senken, soll die Möglichkeit bestehen, das Erstgespräch anstelle mit dem Vorgesetzten mit dem BEM-Beauftragten zu führen.

Positiv zu bemerken ist, dass trotz sinkender Schülerzahlen die Lehrerstellen im berufsbildenden Bereich nicht verringert werden. Aber auch wenn die Unterrichtsversorgung z.Z. bei etwa 94% liegt, ist die Unterrichtsversorgung im allgemeinbildenden Bereich bei 100% und darüber. Es herrscht manches Mal der Eindruck, als sei die große Bedeutung der Beruflichen Bildung nicht allen an Bildung Beteiligten bewusst. Um auch in Zukunft auf solche Defizite weiterhin aufmerksam zu machen, brauchen wir engagierte Vertreterinnen und Vertreter des VLBS in den örtlichen Personalräten und im Hauptpersonalrat, um uns streitbar für unsere Belange im berufsbildenden Bereich einsetzen zu können.

Eure

Melf Boyens und Matthias Liebmann  
(Mitglieder im HPR L)



**Personalratsmitglieder beraten und vertreten die Interessen der Kolleginnen und Kollegen. Schwerpunkte der Personalratsarbeit sind:**

- Abordnungen
- Ausbildung qualifizierter Berufsschullehrkräfte
- Beförderungen
- Beurlaubungen
- Dienstvereinbarungen
- Einstellungen
- Elternzeit
- Lebenszeitverbeamtung
- Mehrarbeitsvergütung
- Pensionierungen
- Teilzeitarbeit
- Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen
- Verbesserungen der Arbeitsbedingungen
- Versetzungen



## Personalratsmitglieder des VLBS fordern:

- Jährliche und verlässliche Beförderungen
- Unverzügliche Beförderung der Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber nach der Beendigung der Probezeit
- Erhöhung der Planstellenausstattung der Berufsbildenden Schulen und RBZ unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten, neuer Aufgaben und veränderter Schülerzahlen
- Lehrerfortbildungen, die diese Bezeichnung verdienen
- Erstattung der Reisekosten bei Aus- und Fortbildung sowie sonstigen Dienstreisen gemäß Reisekostengesetz
- Angemessene Bezüge (LiV, Beamte, Angestellte)
- Vollkasko-Versicherungen bei Dienstfahrten und Fahrten an die Außenstellen

**KEIN ROTSTIFT!**  
Lehrkräfte in der beruflichen Bildung  
erwarten für ihre gute Arbeit volle Unterstützung.

# Wahlprobleme – oder wie wähle ich richtig?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Wahl zum HPR (L) im Jahr 2015 war eine Vielzahl ungültiger Stimmen zu verzeichnen. Ungültige Stimmen sind für unseren Verband sehr ärgerlich, da wir jede Stimme benötigen und im Übrigen auch nichts zu verschenken haben. Beachten Sie auch, dass unser Einfluss an der Zahl der auf unsere Liste entfallenden Stimmen gemessen wird.

Bei der HPR (L)-Wahl 2019 hat jede Wählerin und jeder Wähler **drei Stimmen**.

1. Dabei müssen jeweils eine Stimme für einen Bewerber und zwei Stimmen für je eine Bewerberin abgegeben werden.
2. Kreuzen Sie den im Kopf des Wahlzettels stehenden Listenvorschlag an, dürfen Sie keine weitere(n) Stimme(n) vergeben. In diesem Fall haben Sie mit Ihrem Kreuz die ersten beiden Bewerberinnen und den ersten Bewerber der jeweiligen Liste gewählt.
3. Es ist zwar auch möglich nur eine Stimme für eine Bewerberin oder einen Bewerber abzugeben. In diesem Fall verschenken Sie die restlichen Stimmen und schwächen damit unsere Liste.

## Vermeiden Sie unbedingt folgende Fehler:

- Wählen Sie zwei Bewerber oder drei Bewerberinnen, ist die Stimmabgabe ungültig.
- Wählen Sie eine Liste und vergeben eine weitere Stimme für eine Bewerberin oder einen Bewerber, ist die Stimme ebenfalls ungültig.

## Alle Stimmen für die VLBS-Liste

### Beispiele für Stimmabgaben:

#### Beispiel 1

Zwei Stimmen für eine Bewerberin und eine für einen Bewerber

Bewerberinnen VLBS		Bewerber VLBS	
<input checked="" type="checkbox"/>	01 Kleemiß, Britta Oberstudienrätin	<input checked="" type="checkbox"/>	01 Liebmann, Matthias Oberstudienrat
<input type="checkbox"/>	02 Andresen, Iris Oberstudienrätin	<input type="checkbox"/>	02 Henkhaus, Jörg Fachlehrer
<input checked="" type="checkbox"/>	03 Ackermann, Maïke Oberstudienrätin	<input type="checkbox"/>	03 Breede, Thorsten Oberstudienrat
<input type="checkbox"/>	04 Rohde, Nicole Studienrätin	<input type="checkbox"/>	04 Nissen, Volker Fachlehrer
	.....		.....

**RICHTIG**

**Beispiel 2**

Wahl des Listenvorschlags

**Achtung:**

Hier ist nur ein Kreuz zulässig!

<input checked="" type="radio"/>		<b>Vorschlag 1: Kennwort VLBS</b>			
Bewerberinnen VLBS			Bewerber VLBS		
<input type="radio"/>	01	Kleemiß, Britta Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	01	Liebmann, Matthias Oberstudienrat
<input type="radio"/>	02	Andresen, Iris Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	02	Henkhaus, Jörg Fachlehrer
<input type="radio"/>	03	Ackermann, Maike Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	03	Breede, Thorsten Oberstudienrat
<input type="radio"/>	04	Rohde, Nicole Studienrätin	<input type="radio"/>	04	Nissen, Volker Fachlehrer
		.....			.....

**RICHTIG****Verschenken Sie keine Stimme!****Beispiel 3a**

Nur eine Bewerberin erhält eine Stimme.  
Hier werden eine „weibliche“ und eine „männliche“ Stimme verschenkt!

<input type="radio"/>		<b>Vorschlag 1: Kennwort VLBS</b>			
Bewerberinnen VLBS			Bewerber VLBS		
<input checked="" type="radio"/>	01	Kleemiß, Britta Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	01	Liebmann, Matthias Oberstudienrat
<input type="radio"/>	02	Andresen, Iris Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	02	Henkhaus, Jörg Fachlehrer
<input type="radio"/>	03	Ackermann, Maike Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	03	Breede, Thorsten Oberstudienrat
<input type="radio"/>	04	Rohde, Nicole Studienrätin	<input type="radio"/>	04	Nissen, Volker Fachlehrer
		.....			.....

**ACHTUNG!  
Hier fehlen  
2 Stimmen****Beispiel 3b**

Nur ein Bewerber erhält eine Stimme.  
Hier werden zwei „weibliche“ Stimmen verschenkt!

<input type="radio"/>		<b>Vorschlag 1: Kennwort VLBS</b>			
Bewerberinnen VLBS			Bewerber VLBS		
<input type="radio"/>	01	Kleemiß, Britta Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	01	Liebmann, Matthias Oberstudienrat
<input type="radio"/>	02	Andresen, Iris Oberstudienrätin	<input checked="" type="radio"/>	02	Henkhaus, Jörg Fachlehrer
<input type="radio"/>	03	Ackermann, Maike Oberstudienrätin	<input type="radio"/>	03	Breede, Thorsten Oberstudienrat
<input type="radio"/>	04	Rohde, Nicole Studienrätin	<input type="radio"/>	04	Nissen, Volker Fachlehrer
		.....			.....

**ACHTUNG!  
Hier fehlen  
2 Stimmen**Hagen-Gregor Pitzner  
Hauptwahlvorstand**ALLE STIMMEN AN DEN VLBS!**

# Warum VLBS?

Der VLBS ist die Interessenvertretung für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren. In Gesprächen und Stellungnahmen wirkt der VLBS auf Landesregierung, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und Landtagsfraktionen ein, um eine Stärkung der beruflichen Bildung zu erreichen.

Wir fordern eine bedarfsgerechte Erhöhung der Lehrerstellen an beruflichen Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren, kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen, angemessene Besoldung, passende Beihilfenvorschriften und fordern eine gerechte Eingruppierung von Lehrkräften im Angestelltenverhältnis.

Die Gewinnung und Ausbildung des Lehrernachwuchses gehört zu den dringenden Aufgaben in der beruflichen Bildung. Junge Lehrkräfte müssen früh-

zeitig adäquat auf die steigenden Anforderungen in den Schulen vorbereitet werden. Dazu gehört eine kompetente und qualitativ hochwertige Arbeit am Landesseminar Berufliche Bildung und an den Ausbildungsschulen, zusätzlich aber eine enge Verzahnung mit dem Lehramtsstudium an den verschiedenen Studienorten. Hier müssen umfangreiche Praxisanteile Pflicht werden. Wir fordern eine unterbrechungsfreie Fortsetzung der Beschäftigung im Beamtenverhältnis nach dem erfolgreichen Abschluss des Referendariats.

Die Arbeitsbelastung der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen und RBZ muss endlich wieder gesenkt werden. Neue Herausforderungen, wie Inklusion und Beschulung von Flüchtlingen, erfordern ausreichende Ressourcen und die Unterstützung durch multiprofessionelle Teams. Hierfür kämpft und streitet der VLBS.



**Berufliche Bildung ist**

**Vielfältig und Lebendig und erfordert Berufliche Spezialisten.**

**Profile schärft man nicht mit Einheitslehrkräften.**



# Wählen Sie den Sachverstand des VLBS in den Personalrat

Nur starke Personalräte können Ihre Interessen wirksam vertreten

## Alle Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten des VLBS!

**So wählen Sie den Hauptpersonalrat (L):  
Wählen Sie mit einem Kreuz die Liste:**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorschlag 1: Kennwort VLBS</b>	
Bewerberinnen VLBS	Bewerber VLBS

**oder wählen Sie zwei Bewerberinnen und einen Bewerber:**

<input type="checkbox"/> <b>Vorschlag 1: Kennwort VLBS</b>	
Bewerberinnen VLBS	Bewerber VLBS
<input checked="" type="checkbox"/> <b>01</b> Kleemiß, Britta Oberstudienrätin	<input checked="" type="checkbox"/> <b>01</b> Liebmann, Matthias Oberstudienrat
<input checked="" type="checkbox"/> <b>02</b> Andresen, Iris Oberstudienrätin	<input type="checkbox"/> <b>02</b> Henkhaus, Jörg Fachlehrer
.....	.....

**Wir machen uns stark für Sie!  
Ihr Partner an Berufsbildenden Schulen!**